

DAP EDUCATION

PRAKTIKUMSHEFT 1

2022/2023



INHALTSVERZEICHNIS

1. EINFÜHRUNG IN DAS PRAKTIKUM.....	3
1.1 ZIELE DES PRAKTIKUMS 1.....	3
1.2 INFORMATIONEN FÜR DEN PRAKTIKUMSBEGLEITER	4
1.3 INFORMATIONEN FÜR DEN VERTRAUENSLEHRER	5
2. DOKUMENTATION DES PRAKTIKUMS	6
2.1 INFORMATIONSBLATT.....	6
2.3 INTERVIEW MIT DEINEM PRAKTIKUMSBEGLEITER	8
2.4 WOCHENBERICHTE.....	9
2.5 KRITISCHER RÜCKBLICK ZUM ABSCHLUSS DES PRAKTIKUMS	28
2.6 BEOBACHTUNGSBOGEN	30
2.7 PROFESSIONNELLES AUFTRETEN.....	31
3. ALLGEMEINER RÜCKBLICK DES PRAKTIKUMSBEGLEITERS	32
4. PROGRAMME DE FORMATION DU STAGE.....	36
5. ANHANG / FOTOS	37

1. EINFÜHRUNG IN DAS PRAKTIKUM

1.1 ZIELE DES PRAKTIKUMS 1

Im Rahmen der Ausbildung zur sozio-pädagogischen Fachkraft (DAP Education), absolviert der Auszubildende insgesamt fünf Praktika, die sich über die sechs Semester der Ausbildung verteilen.

In diesem ersten Praktikum, das der Auszubildende im zweiten Semester des ersten Ausbildungsjahres vollzieht, soll er einen ersten Eindruck des Arbeitsfeldes der sozio-pädagogischen Fachkraft bekommen und sich mit dem Bildungsrahmenplan und den Konzepten des SEA-Bereichs auseinandersetzen.

Hauptziel dieses ersten Praktikums ist es, dem Auszubildenden die Möglichkeit zu geben sich selbst in diesem Arbeitsfeld zu erfahren und seine eigene Haltung als pädagogische Fachkraft zu entwickeln.

Die in der Schule theoretisch erworbene Kompetenzen sollen nun Dank der praktischen Erfahrung in die Praxis umgesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei unter anderem auf der Beobachtung unterschiedlicher Situationen, dem professionellen Auftreten und einer angemessenen Kommunikation sowie der Reflektion über das eigene Handeln.

1.2 INFORMATIONEN FÜR DEN PRAKTIKUMSBEGLEITER

Während des Praktikums, wird der Auszubildende von einem in der Institution genannten Praktikumsbegleiter, sowie einem von der Schule genannten Vertrauenslehrer begleitet.

Um den Auszubildende bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen, begleitet der Praktikumsbegleiter den Auszubildenden in seinem Alltag in der Institution, gilt als Ansprechpartner und definiert die Aufgaben der Auszubildenden.

Des Weiteren unterstützt der Praktikumsbegleiter den Auszubildenden in seinen Reflexionen. Diesbezüglich ist er den Auszubildenden auch beim Verfassen des Praktikumsberichts und beim Dokumentieren der Wochenberichte eine Stütze. In diesem Kontext werden Momente festgelegt, zu welchen der Auszubildende in der Institution an seinem Praktikumsbericht arbeiten kann. Um eine gemeinsame Linie festzulegen, werden dem Auszubildenden hierzu insgesamt drei bis vier Stunden pro Woche zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren sind zweiwöchentliche Termine, d.h. insgesamt drei Termine vorgesehen, an denen der Praktikumsbegleiter sich mit dem Auszubildenden und dessen Vertrauenslehrer über den Verlauf des Praktikums austauschen.

Schließlich wird in einem gemeinsamen Abschlussgespräch die Entwicklung des Auszubildenden besprochen. Hierzu wird der Praktikumsbegleiter gebeten das dazu vorgesehene Kompetenzraster am Ende des Praktikums auszufüllen. Dieses Kompetenzraster dient dem Office de Stage als Basis zur Benotung (vgl. 3. Allgemeiner Rückblick – Praktikumsbegleiter).

1.3 INFORMATIONEN FÜR DEN VERTRAUENSLEHRER

Während des Praktikums, wird der Auszubildende von einem in der Institution genannten Praktikumsbegleiter, sowie einem von der Schule genannten Vertrauenslehrer begleitet.

Um den Auszubildenden bestmöglich in seiner Entwicklung zu unterstützen, findet während dem Praktikum ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Auszubildenden und dem Vertrauenslehrer statt. Auch mit dem Praktikumsbegleiter findet ein wöchentlicher Austausch zu den Aufgaben des Auszubildenden, den Erwartungen des Praktikumsbegleiter und dem Verlauf des Praktikums statt.

Insgesamt sind zweiwöchentliche Termine, d.h. insgesamt drei Termine vorgesehen, an denen sich der Vertrauenslehrer mit dem Auszubildenden und dem Praktikumsbegleiter in der Institution trifft. In den übrigen drei Wochen tauschen der Auszubildende und der Vertrauenslehrer sich via Telefon/Teams über den Verlauf der jeweiligen Praktikumswoche aus.

Der Vertrauenslehrer unterstützt den Auszubildenden in der Dokumentation der Wochenberichte, indem er die dazu vorgesehenen Reflexionen mit dem Auszubildenden ausfüllt.

Schließlich wird in einem gemeinsamen Abschlussgespräch in der Institution die Entwicklung des Auszubildenden, sowie die Einschätzung des Praktikumsbegleiter besprochen. Hierzu wird der Vertrauenslehrer gebeten das dazu vorgesehene Kompetenzraster am Ende des Praktikums auszufüllen. Dieses Kompetenzraster dient dem Office de Stage als Basis zur Benotung (vgl. 4.Allgemeiner Rückblick – Vertrauenslehrer).

2. DOKUMENTATION DES PRAKTIKUMS

2.1 INFORMATIONSBLATT

PRAKTIKANT / ELEVE STAGIAIRE

NAME: _____

SCHULE: _____

KLASSE: _____

KLASSENLEHRER/IN: _____

EVENTUELLE FEHLZEITEN: _____

INSTITUTION

INSTITUTION: _____

ADRESSE: _____

TELEFON: _____

CHARGE(E) DE L'INSTITUTION: _____

PRAKTIKUMBEGLEITER / TUTEUR EN MILIEU PROFESSIONNEL

NAME: _____

QUALIFIKATION: _____

TELEFON: _____

E-MAIL: _____

VERTRAUENSLEHRER /TUTEUR EN MILIEU SCOLAIRE

NAME: _____

TELEFON: _____

E-MAIL: _____

PRÄSIDENT DES OFFICE DES STAGES

NAME: _____

TELEFON: _____

E-MAIL: _____

2.2 INSTITUTIONSBESCHREIBUNG

NAME DER
INSTITUTION

STANDORT:

TRÄGER:

ZIELPOPULATION:

SCHWERPUNKTE

AUS DEM

KONZEPT:

PERSONAL:

2.3 INTERVIEW MIT DEINEM PRAKTIKUMSBEGLEITER

Welchen Funktionen und Aufgaben haben Sie im Betrieb?

Wie lange arbeiten Sie schon in diesem Unternehmen?

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden? Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

Wie sollte ein Arbeitstag verlaufen, damit Sie abends zufrieden nach Hause gehen können?

Was sind für Sie die wichtigsten Kompetenzen/Voraussetzungen, um Ihren Beruf erfolgreich ausführen zu können?

2.4 WOCHENBERICHTE



1. Wochenbericht der ersten Praktikumswoche vom bis zum

	Schreibe eine stichwortartige Aufzählung von Handlungen/Tätigkeiten/Angeboten, die du beobachten und/oder erleben konntest. Versuche für jeden Tag neue Informationen hinzuzufügen.	
Montag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Dienstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Mittwoch	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Donnerstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Freitag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____

Beschreibe eine Aktivität dieser Woche im Detail:

Welche Tätigkeiten gefallen dir, bzw. fallen dir leicht?

Welche Tätigkeiten vermeidest du noch, bzw. fallen dir eher schwer?

 FEEDBACK ZUR WOCHE 	Feedback deines Praktikumsbegleiters:	
	Gemeinsam definiertes Ziel für die folgende Woche:	
	DATUM	UNTERSCHRIFT

AUSTAUSCH MIT DEINEM VERTRAUENSLEHRER




Notiere mögliche Fragen oder Bemerkungen:

Beschreibe eine Sache, die du während des Praktikums noch lernen/beobachten möchtest.

Wie ist dein Verhältnis zu den Adressaten?

Wie wohl fühlst du dich im Team?

	In der Institution	In Anwesenheit von:	
	Über Telefon/Teams	..... Datum	..... Unterschrift des Lehrers
 FEEDBACK ZUR WOCHE		Feedback deines Vertrauenslehrers: Empfehlungen des Vertrauenslehrers für die folgende Woche:	



2. Wochenbericht der zweiten Praktikumswoche vom bis zum

	Notiere weitere Handlungen, Tätigkeiten und Angebote, die du beobachten oder erleben konntest.	Notiere neue Erkenntnisse und Aha-Momente.
Montag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Dienstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Mittwoch	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Donnerstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Freitag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____

Beschreibe eine Aktivität dieser Woche im Detail:

Wie leicht fällt dir die Kommunikation mit den Adressaten? Worauf musst du aufpassen?

Welche Wörter der Kinder hast du nicht verstanden? Gab es Situationen, in denen du nicht verstanden hast, was ein Kind dir mitteilen wollte?

 FEEDBACK ZUR WOCHE 	Feedback deines Praktikumsbegleiters:	
	Gemeinsam definiertes Ziel für die folgende Woche:	
	DATUM	UNTERSCHRIFT

AUSTAUSCH MIT DEINEM VERTRAUENSLEHRER



Notiere mögliche Fragen oder Bemerkungen:

Beschreibe eine Sache, die du während des Praktikums noch lernen/beobachten möchtest.

Wie ist dein Verhältnis zu den Adressaten?

Wie wohl fühlst du dich im Team?

	In der Institution	In Anwesenheit von:	
	Über Telefon/Teams	..... Datum	..... Unterschrift des Lehrers
 FEEDBACK ZUR WOCHE		Feedback deines Vertrauenslehrers: Empfehlungen des Vertrauenslehrers für die folgende Woche:	



3. Wochenbericht der dritten Praktikumswoche vom bis zum

	Notiere weitere Handlungen, Aktivitäten, die du in dieser Woche beobachten oder erleben konntest.	Notiere welche Mahlzeiten und Snacks angeboten wurden.
Montag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Dienstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Mittwoch	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Donnerstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Freitag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____

Beschreibe den Verlauf einer Essenssituation dieser Woche im Detail. Was fällt dir auf?

Welche Tätigkeiten konntest du bei einer Essenssituation unter Begleitung ausführen?

Welche Tätigkeiten konntest du bei einer Essenssituation schon selbstständig ausführen?

 FEEDBACK ZUR WOCH 	Feedback deines Praktikumsbegleiters:	
	Gemeinsam definiertes Ziel für die folgende Woche:	
	DATUM	UNTERSCHRIFT

AUSTAUSCH MIT DEINEM VERTRAUENSLEHRER




Notiere mögliche Fragen oder Bemerkungen:

Beschreibe eine Sache, die du während des Praktikums noch lernen/beobachten möchtest.

Wie ist dein Verhältnis zu den Adressaten?

Wie wohl fühlst du dich im Team?

	In der Institution	In Anwesenheit von:	
	Über Telefon/Teams	..... Datum	..... Unterschrift des Lehrers
 FEEDBACK ZUR WOCHE		Feedback deines Vertrauenslehrers: Empfehlungen des Vertrauenslehrers für die folgende Woche:	



4. Wochenbericht der vierten Praktikumswoche vom bis zum

	Notiere Angebote/Aktivitäten, die den Adressaten besonders viel Spaß machen:	
Die Motorik fördernde Angebote	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Bewegungsspiele	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Gruppenspiele	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Freies Spiel	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____

Beschreibe den Verlauf einer Spielsituation dieser Woche im Detail.

Welche Rollen haben die pädagogischen Fachkräfte bei dieser Spielsituationen eingenommen?

Woran hast du erkannt, dass die Spielsituation den Adressaten gefallen hat?

 FEEDBACK ZUR WOCHE 	Feedback deines Praktikumsbegleiters:	
	Gemeinsam definiertes Ziel für die folgende Woche:	
	DATUM	UNTERSCHRIFT

AUSTAUSCH MIT DEINEM VERTRAUENSLEHRER




Notiere mögliche Fragen oder Bemerkungen:

Beschreibe eine Sache, die du während des Praktikums noch lernen/beobachten möchtest.

Wie ist dein Verhältnis zu den Adressaten?

Wie wohl fühlst du dich im Team?

	In der Institution	In Anwesenheit von:	
	Über Telefon/Teams	..... Datum	..... Unterschrift des Lehrers
 FEEDBACK ZUR WOCHE		Feedback deines Vertrauenslehrers: Empfehlungen des Vertrauenslehrers für die folgende Woche:	



5. Wochenbericht der fünften Praktikumswoche vom bis zum

	Notiere weitere Handlungen, Aktivitäten, die du beobachten oder erleben konntest.	Notiere Hygienemaßnahmen und Pflegeprozesse, die du beobachten konntest.
Montag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Dienstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Mittwoch	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Donnerstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Freitag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____

Beschreibe eine Situation, in der du eine spezifische Hygienemaßnahme durchgeführt hast.

Beschreibe eine Situation, in der du eine Pflegesituation beobachten/ausführen konntest.

Wie hast du dich in dieser Pflegesituation gefühlt? Auf was musste besonders geachtet werden?

 FEEDBACK ZUR WOCHE 	Feedback deines Praktikumsbegleiters:	
	Gemeinsam definiertes Ziel für die folgende Woche:	
	DATUM	UNTERSCHRIFT

AUSTAUSCH MIT DEINEM VERTRAUENSLEHRER




Notiere mögliche Fragen oder Bemerkungen:

Beschreibe eine Sache, die du während des Praktikums noch lernen/beobachten möchtest.

Wie ist dein Verhältnis zu den Adressaten?

Wie wohl fühlst du dich im Team?

	In der Institution	In Anwesenheit von:	
	Über Telefon/Teams	..... Datum	..... Unterschrift des Lehrers
 FEEDBACK ZUR WOCHE		Feedback deines Vertrauenslehrers: Empfehlungen des Vertrauenslehrers für die folgende Woche:	

6. Wochenbericht der sechsten Praktikumswoche vom bis zum

	Notiere Handlungen und Aktivitäten, bei denen du aktiv teilgenommen hast.	Beschreibe eigene Initiativen, die du diese Woche genommen hast oder Vorschläge/Ideen, die du ins Team miteingebracht hast:
Montag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Dienstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Mittwoch	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Donnerstag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____
Freitag	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____	- _____ - _____ - _____ - _____ - _____ - _____



Beschreibe eine Situation, Tätigkeit, Aktivität, an der du aktiv teilgenommen hast und die gut gelaufen ist. Warum hat es gut funktioniert?

Beschreibe eine Situation, Tätigkeit, Aktivität, an der du aktiv teilgenommen hast und die nicht gut funktioniert hat. Warum hat es nicht funktioniert? Was würdest du/müsstest du nächstes Mal anders machen?

Bei welchen der beschriebenen Situationen hattest du Bedenken oder Ängste? Erkläre. Welche Tätigkeiten traust du dir vielleicht noch nicht allein zu? Erkläre.

Hattest du die Gelegenheit Initiativen zu ergreifen? Wenn ja, welche? Wenn nicht, was hat dich daran gehindert?

Beschreibe eine Sache, die du noch (genauer) in deiner weiteren Ausbildung lernen möchtest.

 FEEDBACK ZUR WOCHEN 	Feedback deines Praktikumsbegleiters:	
	DATUM	UNTERSCHRIFT

AUSTAUSCH MIT DEINEM VERTRAUENSLEHRER




Notiere mögliche Fragen oder Bemerkungen:

Beschreibe eine Sache, die du während des Praktikums noch lernen/beobachten möchtest.

Wie ist dein Verhältnis zu den Adressaten?

Wie wohl fühlst du dich im Team?

	In der Institution	In Anwesenheit von:	
	Über Telefon/Teams	..... Datum	..... Unterschrift des Lehrers
 FEEDBACK ZUR WOCHE		Feedback deines Vertrauenslehrers:	

2.5 KRITISCHER RÜCKBLICK ZUM ABSCHLUSS DES PRAKTIKUMS

Beschreibe, wie du dich von Beginn an um deine Praktikumsstelle beworben hast:

- Vorbereitung auf die Bewerbung, Praktikumssuche, Bewerbungsablauf

- Verlauf des Bewerbungsgesprächs: Wie ist dieses abgelaufen? Was würdest du nächstes Mal anders machen?

Beschreibe deine Zusammenarbeit im Team:

Mit wem hast du am meisten zusammengearbeitet?

Wie verlief die Arbeit im Team? Wie hat sich die Beziehung und Zusammenarbeit mit deinen Teammitgliedern über die 6 Wochen entwickelt?

Beschreibe die Arbeitsbedingungen, Regeln und Sicherheitsbestimmungen der Institution:

Persönliche Entwicklung und Erfahrungen während des Praktikums:

Das waren deine Erwartungen/ Hoffnungen:

Das konntest du über den Beruf herausfinden (schulische/ körperliche Voraussetzungen / Kompetenzen):

Deine wichtigsten Erfahrungen, die dir in Erinnerung geblieben sind **(positive & negative)**.
Erkläre:

Nach dem Praktikum denkst du... / fühlst du...:

2.6 BEOBACHTUNGSBOGEN

Ordne hier die 3 ausgewählten Beobachtungsbögen, die du unter Anleitung oder selbstständig ausgefüllt hast, ein.

Begründe deine Auswahl, indem du möglichst genau erläuterst, weshalb du dich für diese Beobachtung entschieden hast.

Beobachtung 1

Thema: _____

Ich entscheide mich für diese Beobachtung, weil:

Beobachtung 2

Thema: _____

Ich entscheide mich für diese Beobachtung, weil:

Beobachtung 3

Thema: _____

Ich entscheide mich für diese Beobachtung, weil:

2.7 PROFESSIONNELLES AUFTRETEN

So trete ich professionell im Praktikum auf!

Stelle dich mittels Fotos / Text in deinem aktuellen Praktikum dar. Worauf passt du besonders auf? Was muss du besonders beachten?

Klassiere eine Kopie des *Règlement d'ordre intérieur* deiner Institution ein.

3. ALLGEMEINER RÜCKBLICK - PRAKTIKUMSBEGLEITER

In dem folgenden Rückblick wird der Praktikumsbegleiter gebeten eine Einschätzung zur Entwicklung folgender Kompetenzen des Auszubildenden zu geben. Die Einschätzungen können gerne mittels eines Kommentars vertieft werden.

Transversale Kompetenzen					
	Sehr gut	Gut	Ausreichend	Nicht ausreichend	Keine Bewertung möglich
Pünktlichkeit					
Zuverlässigkeit					
Freundlichkeit					
Geduld					
Ausdauer					
Nimmt Initiativen					
Hilfsbereitschaft					
Teamfähigkeit					
Diskretion					
Gute Ordnung & Organisation					
Kritikfähigkeit					
Setzt Kritik um					
Kommentar:					

Modulkompetenzen « Stage 1»					
Der Auszubildende ist in der Lage die Beobachtung eines Adressaten in einer konkreten Situation nach denen im Unterricht gelernten Kriterien durchzuführen.	Sehr gut	Gut	Ausreichend	Nicht ausreichend	Keine Bewertung möglich
Er entscheidet sich einen bestimmten Adressaten in einer konkreten Situation zu beobachten: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung in Bezug auf die Entwicklung • Beobachtung in Bezug auf die Bindung • Beobachtung in Bezug auf die Körperpflege • Beobachtung in Bezug auf die Kommunikation der Adressaten/mit den Adressaten • Beobachtung in Bezug auf die körperliche und motorische Entwicklung 					
Mindestens drei Beobachtungen mit einem unterschiedlichen Schwerpunkt sollen durchgeführt werden.					
Kommentar:					
Der Auszubildende ist in der Lage sein/ihr Auftreten an den professionellen Kontext anzupassen, indem er sich an den gelernten Grundsätzen orientiert und versucht diese umzusetzen.	Sehr gut	Gut	Ausreichend	Nicht ausreichend	Keine Bewertung möglich
Er/ sie informiert sich über die Regeln des äußeren Erscheinungsbildes der Institution und setzt diese um.					
Er ist sich seiner Rolle als Praktikant bewusst und nimmt eine professionelle Haltung gegenüber den Adressaten und den Mitarbeitenden ein: <ul style="list-style-type: none"> • Benutzt eine angemessene Sprache. 					

<ul style="list-style-type: none"> • Hält eine professionelle Distanz zu den Adressaten ein. • Versucht sich in die Gruppe der Mitarbeitenden zu integrieren. 					
Er kennt die Grundsätze des Berufsgeheimnisses und kann diese erklären und anwenden.					
Kommentar:					

Der Auszubildende ist in der Lage kindgerechte Sprache zu erkennen und situationsangepasst anzuwenden.	Sehr gut	Gut	Ausreichend	Nicht ausreichend	Keine Bewertung möglich
Er spricht in einfachen und korrekten Sätzen.					
Er greift Äußerungen des Adressaten auf und spiegelt diese wider.					
Er weiß, wie man „fehlerhafte“ Sprechweisen aufgreift und korrekt darauf eingeht.					
Kommentar:					
Der Auszubildende ist in der Lage Informationen zum Handlungskonzept und den pädagogischen Arbeitsstilen der Praktikumsinstitution zu sammeln.	Sehr gut	Gut	Ausreichend	Nicht ausreichend	Keine Bewertung möglich
Der Auszubildende kann die gewünschten Informationen anhand eines Arbeitsblattes sammeln und die passenden Quellen angeben.					
Er kann Beispiele für die Umsetzung mindestens eines pädagogischen Arbeitsstils geben.					

Kommentar:

4. ALLGEMEINER RÜCKBLICK – VERTRAUENSLEHER(IN)

In dem folgenden Rückblick wird der Vertrauenslehrer gebeten eine Einschätzung zur Entwicklung folgender Kompetenzen des Auszubildenden Praktikanten/Praktikantin zu geben. Die Einschätzungen können gerne mittels eines Kommentars vertieft werden.

Transversale Kompetenzen					
	Sehr gut	Gut	Ausreichend	Nicht ausreichend	Keine Bewertung möglich
Pünktlichkeit					
Zuverlässigkeit					
Freundlichkeit					
Geduld					
Ausdauer					
Nimmt Initiativen					
Diskretion					
Gute Ordnung & Organisation					
Kritikfähigkeit					
Setzt Kritik um					
Kommentar:					

5. ANHANG / FOTOS

Mein Praktikum in Bildern!

Halte die wichtigsten Impressionen deines Praktikums in Bildern fest. (Achtung: Datenschutz! Bespreche mit deinem Arbeitgeber welche Bilder du nehmen darfst.)